

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.03.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0038 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Beauftragung Rahmenplanung öffentlicher Raum

Vorlage vom: 9. 2.2010

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Ergebnisse der Planungswerkstatt „Leitbild öffentlicher Raum“ Kranichstein zur Kenntnis.

Der Magistrat stimmt der Beauftragung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans zur Erarbeitung eines Rahmenplans in Umsetzung des Leitbildes „Öffentlicher Raum“ im zentralen Bereich von Darmstadt-Kranichstein zu. Die Rahmenplanung wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Planungswerkstatt „Leitbild öffentlicher Raum“ erarbeitet.

Die Finanzierung der Beauftragung mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 40.000,- Euro erfolgt aus Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt“.

Die Mittel stehen bei der Kostenstelle 061-030-1300 Inv.-Nr. 08061-4406 „Planungen und Untersuchungen“ zur Verfügung.

Das Grünflächenamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung des Rahmenplans zum öffentlichen Raum in Abstimmung mit allen Beteiligten zu begleiten.

Anlagen:	Dokumentation 2. Planungswerkstatt Kranichstein Angebot Büro Thomanek 08.02.10doc
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☒
-------------------------------------	-------------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Berichtsseite zur Magistratsvorlage vom 09.02.2010

Anlass

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“, in das Kranichstein im Jahr 2000 aufgenommen wurde, wird eine kontinuierliche städtebauliche Stabilisierung des Stadtteils verfolgt.

Im besonderen Fokus der „Sozialen Stadt“ stehen und standen, neben der weiteren Verbesserung der Infrastruktur, Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum, im Wohnumfeld sowie im Umfeld wichtiger Einrichtungen.

Die im Jahr 2009 durchgeführte Planungswerkstatt „Leitbild öffentlicher Raum“ als Mehrfach-Beauftragung von Landschaftsplanungsbüros basierte auf „Vorläufer-Werkstätten“ zur Stadtteilentwicklung, die im Kontext der „Sozialen Stadt“ mit Bewohnern und Bewohnerinnen sowie lokalen Akteuren im Jahr 2007 und 2008 durchgeführt wurden. Als wesentliche Handlungsfelder im öffentlichen Raum wurden damals festgehalten: eine optimierte Verflechtung des Stadtteils mit seiner Umgebung, die Aufwertung der Stadtteileingänge, die Vernetzung der Quartiere des Stadtteils, die Umgestaltung der Bartningstraße als wichtige Quartiersachse, die Schaffung einer Quartiersmitte, die teilweise Umgestaltung der Kranichsteiner Straße und die Schaffung eines Rundweges „Grüne Mitte“.

Verfahren und Aufgabe Planungswerkstatt „Leitbild öffentlicher Raum“

Das Verfahren umfasste zwei Werkstatt-Termine im Juli und August 2009. Die drei beauftragten Büros Latz + Partner, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Thomanek Duquesnoy Boemans waren aufgefordert, überzeugende realisierungsfähige Konzepte zu entwickeln, die die Potenziale des Stadtteils über eine stadtlandschaftliche Aufwertung in Beziehung setzen, das äußere Erscheinungsbild Kranichsteins imagewirksam für Bewohner/innen wie für Besucher/innen weiter verbessern und die Aufenthaltsqualität im Stadtteil sozial integrierend erhöhen.

Auf der Leitbildebene war ein Gesamtkonzept zur landschaftlichen Vernetzung des Stadtteils und seiner Quartiere, zur einprägsamen Aufwertung des öffentlichen Raums zwischen der Kleingartenanlage und der Bahntrasse im Westen, der Parkstraße im Norden und im Osten sowie der Kranichsteiner Straße und dem Martin-Luther-King-Ring im Süden zu entwickeln.

Als wesentliches Ziel war neben der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Orientierbarkeit das Schaffen von stadtlandschaftlichen Alleinstellungsmerkmalen in Reflexion und Betonung der Entwicklungsgeschichte des Stadtteils formuliert. Dabei waren die charakteristischen Freiräume und Plätze der einzelnen Quartiere sowie neu gestaltete Orte, wie die Brentanoanlage und das Schlepperprüffeld einzubeziehen. Im Rahmen einer Vertiefung waren Konzepte für die Stadtteilachse Bartningstraße, die Quartiersmitte (Bartningstraße, Brentanoanlage, Einkaufszentrum am See) und für die Kranichsteiner Straße zu erarbeiten.

Empfehlung des Auswahlgremiums

Durch ein Auswahlgremium, dem der Dezernent Dieter Wenzel, Vertreter/innen der Verwaltung, des Stadtteils sowie externe Gutachter (Prof. Dr. Jörg Dettmar, Prof. Dr. Werner Durth) angehörten, wurde der Wissenschaftsstadt Darmstadt einstimmig empfohlen, das Konzept des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans als Leitbild der weiteren Gestaltung des öffentlichen Raumes zugrunde zu legen und das Büro neben der Umsetzung von Einzelprojekten mit der Beratung der Gesamtentwicklung des öffentlichen Raums zu betrauen.

Das Konzept des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans überzeugt insbesondere durch seine klare strategische Ausrichtung auf in Zusammenhang stehende Interventionen. Auf die Problematik der fehlenden Stadtteilmitte reagiert ein in Mitte der Bartningstraße vorgeschlagener Platz, der durch die vorhandenen Hochhausscheiben eine deutliche Fassung erhält und in seiner zentralen Lage zwischen dem Zentrum am See und der Fasaneriepassage vermittelt. Überzeugend sind auch die Vorschläge zur Aufwertung der Seenkette und der Ruthensenbachau, über die nicht nur eine Betonung der Wasserlage Kranichsteins, sondern auch ein In-Beziehung-Setzen und Stärken wichtiger öffentlicher Einrichtungen erreicht werden kann. Imagefördernd ist auch die vorgeschlagene Gestaltung der Stadtteileingänge. In der Bewertung des Gesamtkonzeptes, das mit dem verbindenden Element eines Skaterweges auch eine starke soziale Komponente aufweist, wird ein hohes Feingefühl für die stadtplanerische Grammatik des Stadtteils attestiert.

Beauftragung der Rahmenplanung

Durch das Büro Thomanek Duquesnoy Boemans soll auf Basis des Leitbildes eine Rahmenplanung für den zentralen Bereich des öffentlichen Raums im Stadtteil Darmstadt-Kranichstein erarbeitet werden, die die gestalterische Grundaussage der Planungswerkstatt weiterentwickelt.

Das Bearbeitungsgebiet wird von der Jägertorstraße im Westen, der Kranichsteiner Straße im Süden und dem nordöstlichen Abschluss der Seenkette begrenzt. Integriert sind der westliche und östliche Stadtteileingang an der Kranichsteiner Straße. Die Schwerpunkte der Rahmenplanung umfassen folgende Bereiche:

- den zentralen Platz an der Bartningstraße sowie das Umfeld des Einkaufszentrums am See
- den Rundweg und wesentliche Aufenthaltsbereiche an der Seenkette
- die Stadtteileingänge an der Kranichsteiner Straße

Für die drei Bereiche werden gesonderte Kostenschätzungen erstellt. Beratend soll an einem Pflegekonzept mitgewirkt werden, das im Auftrag des Grünflächenamtes durch ein ortsansässiges Planungsbüro entwickelt wird.

Die Dokumentation der Planungswerkstatt sowie das Angebot des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans liegen als Anlage bei.

Dezernat II

Dezernat V

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Darmstadt, 09.02.2010
61.1 sa-sm Tel. 3641